

## **Tarifvertrag**

**vom 1. Juni 2018**

**zur Wiederinkraftsetzung und Änderung des Tarifvertrages  
über die Gewährung eines 13. Monatseinkommens für die Angestellten des  
Baugewerbes vom 21. Mai 1997 in der Fassung vom 29. Oktober 2003**

**Zwischen**

dem **Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.,  
Kronenstraße 55 – 58, 10117 Berlin,**

dem **Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.,  
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin,**

und

der **Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,  
Olof-Palme-Straße 19, 60439 Frankfurt am Main,**

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

## I.

Der Tarifvertrag über die Gewährung eines 13. Monatseinkommens für die Angestellten des Baugewerbes vom 21. Mai 1997 in der Fassung vom 26. Mai 1999, 27. Februar 2002 und 4. Juli 2002 und 29. Oktober 2003 wird wieder in Kraft gesetzt und wie folgt geändert:

**1. § 1 wird wie folgt geändert:**

**a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

**„(1) Räumlicher Geltungsbereich**

Das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, bis zum Ablauf des 31. Dezember 2019 mit Ausnahme des Beitrittsgebiets.“

**b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:**

**„(2) Betrieblicher Geltungsbereich**

Betriebe, die unter den betrieblichen Geltungsbereich des Rahmentarifvertrages für die Angestellten und Poliere des Baugewerbes in der jeweils geltenden Fassung fallen, bis zum 31. Dezember 2019 mit Ausnahme der Mitgliedsbetriebe des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein und der Verbände baugewerblicher Unternehmer Niedersachsen, Hessen und im Lande Bremen.“

**2. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

„(1) Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis am 30. November des laufenden Kalenderjahres (Stichtag) mindestens zwölf Monate (Bezugszeitraum) ununterbrochen besteht, haben Anspruch auf ein 13. Monatseinkommen in folgender Höhe:

ab dem Jahr 2018 in Höhe von 55 v.H. ihres Tarifgehalts,

im Jahr 2020 in Höhe von 60 v.H. ihres Tarifgehalts,

im Jahr 2021 in Höhe von 66 v.H. ihres Tarifgehalts und

ab dem Jahr 2022 in Höhe von 72 v.H. ihres Tarifgehalts.

Das 13. Monatseinkommen ist kaufmännisch auf den nächsten vollen Euro-Betrag auf- oder abzurunden.

Durch freiwillige Betriebsvereinbarung oder, wenn kein Betriebsrat besteht, durch einzelvertragliche Vereinbarung kann eine von Satz 1 abweichende Höhe des 13. Monatseinkommens vereinbart werden, wobei ein Betrag in Höhe von 780,- € (Mindestbetrag) nicht unterschritten werden darf.“

**3. Nach § 2 wird § 2a eingefügt:**

„Arbeitnehmer in den Mitgliedsbetrieben des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein und der Verbände baugewerblicher Unternehmer Niedersachsen, Hessen und im Lande Bremen sowie in allen Betrieben im Beitrittsgebiet erhalten abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 1 ein 13. Monatseinkommen

im Jahr 2020 in Höhe von 10 v.H. ihres Tarifgehalts,

im Jahr 2021 in Höhe von 21 v.H. ihres Tarifgehalts und

ab dem Jahr 2022 in Höhe von 32 v.H. ihres Tarifgehalts.

Abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 3 gilt ein Mindestbetrag von 390,00 € im Jahr 2021 und von 500,00 € ab dem Jahr 2022, der nicht unterschritten werden darf.“

**4. § 5 Satz 1 erhält folgende Fassung:**

„Auszubildende haben nach Maßgabe des § 2 Anspruch auf ein 13. Monatseinkommen in folgender Höhe:

ab dem Jahr 2018 301,66 €,

im Jahr 2020 330,00 €,

im Jahr 2021 360,00 € und

ab dem Jahr 2022 390,00 €.“

**5. Nach § 5 wird § 5a eingefügt:**

„Abweichend von § 5 Satz 1 gilt in Betrieben nach § 2a ein 13. Monatseinkommen in folgender Höhe:

im Jahr 2020 60,00 €,

im Jahr 2021 120,00 € und

ab dem Jahr 2022 170,00 €.“

**6. In § 7 wird nach der Angabe „§ 5“ die Angabe „oder § 5a“ eingefügt.**

**7. § 8 erhält folgende Fassung**

**„§ 8**

**Inkrafttreten und Laufdauer**

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Mai 1997 in Kraft. Er kann mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende, erstmals zum 31. Dezember 2022, schriftlich gekündigt werden.“

**II.**

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. März 2018 in Kraft.

Berlin/Frankfurt am Main, den 1. Juni 2018

Zentralverband des  
Deutschen Baugewerbes e. V.,  
Kronenstraße 55 - 58,  
10117 Berlin

Hauptverband der  
Deutschen Bauindustrie e. V.,  
Kurfürstenstraße 129,  
10785 Berlin

Dupré

Schmieg

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,  
Olof-Palme-Straße 19, 60439 Frankfurt am Main

Feiger

Schäfers